



Handels- und Gewerbeverein
Stuttgart Stadt e.V.

Silberburgstraße 112
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 / 2 53 93 21
Fax: 0711 / 2 53 93 23

Email: info@hgv-stuttgart.de
Web: www.hgv-stuttgart.de

1. Vorsitzende: Heidi Schäfer
Mobil: 0163 / 61 87 931

Begrüßung / Rede 1. Vorsitzende Heidi Schäfer

HGV-Veranstaltung „Wir jammern nicht, wir packen es an!“ am 19.03.2009 - 19.00Uhr

Guten Abend meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder, liebe Gäste, und liebe Freunde des HGV,

ich darf Sie im Namen unseres Vorstandsteams sehr herzlich willkommen heißen....

Mit der heutigen Veranstaltung möchten wir gerne öffentlich zum einem mit aufzeigen, dass es in dieser schweren Wirtschaftskrise immer noch uns eine Spezies von Mittelständlern, von Selbständigen gibt, die für eine große Verantwortung und Vorbildfunktion in der Wirtschaft stehen, ein Beispiel steht heute für uns alle hier...Hier im Hause Weller wird aufgezeigt, dass nicht nur eine Vorbildfunktion im HGV - Ehrenamt, vielmehr auch eine Vorbildfunktion in Qualität, Service, Ausbildung und auch für seine Mitarbeiter, in guten wie in schwierigen Zeiten vorbildlich praktiziert wird...

Zum anderen möchten wir gerne unseren Mitgliedern unsere langjährige, wichtige, politische Lobbyarbeit mit der Politik in unserer Stadt, wie z.B. auch die mit der Wirtschaftsförderung aufzeigen und informieren, natürlich auch aus der Erkenntnis heraus, dass wir nicht nur den politischen Austausch pflegen, vielmehr den stetigen Austausch, die Vernetzung - und Kooperationen mit anderen Wirtschaftsverbände / Interessens - Gemeinschaften ausbauen und suchen sollten.....

Ja, wir freuen uns natürlich sehr über die überaus große Resonanz,....vor allem auch deshalb, als wir das Thema, als wir das Motto entwickelt haben, wir uns sicher und sehr schnell einig waren,.... Der Mittelstand jammert nicht in schlechten, wie auch in guten Zeiten,..... Der Mittelstand, die Selbständigen mussten es schon immer anpacken,.....

Wir wissen es alle hier, wenn einige Konzerne, Banken, die Großindustrie,.. durch Versagen Ihrer Manager die Vorbildfunktion gegenüber bei Ihren Qualitäts-Produkten, zu Ihren Mitarbeitern verlassen, ist immer in Krisenzeiten die Politik mit Milliarden gefordert,....

wenn aber der Mittelstand den Karren in guten, wie auch in schlechten Zeiten zieht, fragt keiner danach, erfreulicherweise kann man mit Fug und Recht sagen, dann hat die Politik, lieber Herr Oberbürgermeister mal nichts zu jammern,

deshalb ist die Politik gefordert, sich in allen Zeiten, im besonderen um den Mittelstand, um die Selbständigen zu kümmern, denn nur wir sind für sie

der Fels in der Brandung, um bei dem Leitspruch, lieber Herr Mehl der Württembergischen Versicherung zu bleiben, nur wir sind für sie die Stütze der sozialen Marktwirtschaft,

Es sind nicht die so genannten Global Player, die für ein kontinuierliches Gewerbesteueraufkommen sorgen, nein zu viele schämten sich nicht mal, in Ihrem Versagen noch Millionen Abfindungen zu fordern, anstatt wie jeder Selbständige in seinem Versagen mit seinem Privatvermögen, - bzw. mit allem was er hat, gerade zu stehen hat....
Eine Erkenntnis die jedem Bürger unseres Landes sehr, sehr schmerzt...

Deshalb sind die politischen Entscheidungsträger unserer Stadt, unseres Landes, die ja unsere Stimmen nach Berlin sind, aufgefordert, sofort zu handeln, um nicht nur das Vertrauen Ihrer Bürger, zurück zu gewinnen.
Trotz dieser Erkenntnis, wollen wir dennoch nicht jammern,

Wir wollen keine Almosen, wir fordern gleichwertige Rahmenbedingungen, die Politik muß den Wandel als Chance zu Gunsten seines Mittelstandes begreifen und diese nun endlich umsetzen, nur so kann sie zuverlässig die zukünftigen Herausforderungen, die tiefgreifenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft und die wirtschaftliche Krise meistern,.....

Chance und Verantwortung wird die Politik nur mit einem gesunden Mittelstand bestehen können, deshalb unsere Bitte an die Politik, packt's an, aber packt's richtig an....

Austausch - Vernetzung - Kooperationen

ist der zweite Aspekt unserer heutigen Veranstaltung:

Wir glauben, es wird immer wichtiger werden, dass wir in der Lobbyarbeit, wo auch immer wir die zu vertreten haben, keine Einzelspieler mehr spielen sollten, denn die einzelne Kraft verpufft sehr schnell, die langjährige Vereinserfahrung zeigt es uns allen doch immer wieder auf, für gewichtige Gewerbeanliegen ist eine gutes Zusammenwirken nicht nur mit der Kommune unumgänglich, hier brauchen wir unsere geballte Kraft, die geballte Kraft, wo die Dimension unserer vielen Betriebe, mit Ihren tausenden von Arbeits-, - und Ausbildungsplätzen in der öffentlichen Wahrnehmung deutlicher wird, denn nur dann erreichen wir, eine deutlichere Wahrnehmung in der Politik.

Wir Selbständigen, müssen gebündelte Netzwerke schaffen, nur gemeinsam sind wir stark, nur gemeinsam erreichen wir ein vieles mehr, deshalb sollten wir uns in Kooperationen abstimmen, unsere Kräfte bündeln,
Wir haben diesen Weg schon mit den GHV's Degerloch und Möhringen seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert, jeder ist autark, aber in wichtigen gewerblichen Anliegen, packen's wir gemeinsam an,

Das Ziel muß sein: Attraktive Veranstaltungen, erweiterte Umsatzmärkte von Unternehmen zu Unternehmen über die eigenen Vereins- Stadtteilgrenzen hinaus für unsere Mitgliedsbetriebe zu aktivieren,
Nur so, schaffen wir für eine nächste, junge Unternehmensgeneration, auch eine erfolgreiche Vereinszukunft..... packen's wir nun gemeinsam an....

Kommen sie auf uns zu, begreifen auch wir die Krise, als Chance für eine neuere Zukunftsgeneration - der HGV's in Stuttgart.

(Lassen sie uns gemeinsam in einer Vorstandsrunde, unser Kennen lernen von heute vertiefen, um Gemeinsamkeiten zu entdecken, zu planen und umzusetzen)

Nun komme ich mit zum wichtigsten Punkt unserer heutigen Veranstaltung:

Wir feiern heute unsere neue HGV - Geschäftsstelle, in 27 - Jahren nun die dritte, jeweils in Größe gewachsen,

wir danken Herrn Carsten und German Weller sehr, dass sie bereit waren uns, dem HGV diese fantastische Lage anzubieten, Silberburgstraße 112, 70176 Stuttgart. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,
wie Sie ja aus unserer Einladung ersehen konnten, haben wir wichtige Entscheidungsträger der Stadt für unsere Veranstaltung gewinnen können,

und wir haben Ihnen einen hochkarätigen Überraschungsgast angekündigt,
begrüßen wir sehr herzlich unseren:
Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster

Lieber Herr Oberbürgermeister,
wir freuen uns sehr, dass sie gerade in so schwierigen Zeiten und auch wegen Ihres großen Termindrucks, (wir wissen, dass gerade heute eine lange Gemeinderatssitzung mit wichtigen Entscheidungen für unsere Stadt hinter Ihnen liegt) es Ihnen aber persönlich sehr am Herzen lag, den Weg mal wieder zum HGV - Stuttgart Stadt einzuschlagen, um gleichwohl Ihre Verbundenheit und die Anliegen der Selbständigen persönlich zu hören.

Wir werden sicherlich noch ein paar wichtige Neuigkeiten bzw. Entscheidungen aus dem Finanz/ Steuer und Banken- Bereich, die nicht nur für die Stadt von elementarer Bedeutung ist, vielmehr uns alle hier auch brennend interessiert, von Ihnen zu hören bekommen.

Ja, lieber Herr Oberbürgermeister, in der Vorbereitung zu dieser Veranstaltung entdeckte ich, dass wir im Jahr 1999 gemeinsam, bei einem Wirtschaftsgespräch, das Thema, die Gewerbesteuer und ein „Sich - Kümmerer“ wie sie es nannten mit ein wichtiges Anliegen an diesem Abend war.

Das eine Thema Gewerbesteuer ist aus Sicht der Selbständigen damals wie heute nach wie vor eine große finanzielle Belastung.

Ich zitiere aus Ihrer damaligen Sicht: Eine mögliche Senkung ist entgegen zu treten, weil die Hebesätze in Vergangenheit 2x gesenkt wurden und wegen der allgemein schwierigen Haushaltslage keinen Spielraum mehr möglich ist.

Angesicht der Problematik, dass die Großunternehmen die Gewerbesteuer oft auf Null drücken könnten und damit fast die gesamte Last bei den kleineren und mittleren Unternehmen liegt, plädierten Sie für eine Umstrukturierung dieser Steuer... die Frage stellt sich heute, wie damals, wie gestaltete sich eine Umstrukturierung aus Ihrer Sicht bis heute und wie verhalten bzw. kündigt ein Großkonzern gegenüber dem Mittelstand bzgl. der Gewerbe-Steuer speziell in Krisenzeiten ihr Vorgehen jetzt schon öffentlich an.???

Eine weitere Forderung von mir war damals 1999 schon, Beispielsweise eine größere Aufmerksamkeit der Vororte im Rahmen des Citymarketings anzugehen, die Stärkung von Handel und Gewerbe in den fast 20 Vororten sei dringend notwendig Ihre Antwort damals: „der neue Citymanager Herr Pfeiffer sollte auch die Stuttgarter Vororte verstärkt ins Licht der Öffentlichkeit rücken.“

Sie stellten damals eine Zuschussfinanzierung in Aussicht, dass für die Vororte ein „sich Kümmerer“, ähnlich wie der Citymanager in der Innenstadt für die Belange der Vororte da sei.

Erfreulicherweise können wir in einem Punkt nach 10 Jahren das Fazit ziehen:

seit über vier Jahren haben wir mit unseren Herrn Dr. Klaus Vogt, einen kompetenten, aktiven Wirtschaftsförderer unserer Stadt Stuttgart und nun endlich auch seit zwei Jahren einen „Sich -

Kümmerer " der Nebenquartiere, mit Herrn Torsten von Appen, einen Stadtteilmanager wie wir es uns....und Sie lieber Herr Oberbürgermeister, es sich nicht besser wünschen könnten, aktiv, professionell und zukunftsorientiert.

Sehr herzlich, darf ich unseren Wirtschaftsförderer Herrn Dr. Klaus Vogt begrüßen

Ich möchte an dieser Stelle auch gerne berichten, Herr Dr. Vogt hat schon vor seiner ersten Arbeitstunde Kontakt mit uns dem HGV Stuttgart Stadt aufgenommen und so sind wir von Anfang an, im ständigen Austausch, um Verbesserung für Handel und Gewerbe anzupacken,.... die Vernetzung Wirtschaftsförderung, - Handel und Gewerbe hat er mit zu seinen Kernaufgaben gestellt, einen „ Sich – Kümmerer „ für die Nebenquartiere in unserer Stadt, war Ihm von Anfang an ein großes Anliegen und hat dies in relativ kurzer Zeit sehr schnell umgesetzt. Lieber Herr Dr. Vogt, dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, wenn Sie uns noch das aktuelle europäischen Projekt „ Mandy „ für Handel und Gewerbe erklären werden....

Sehr herzlich darf ich unseren Stadtteilmanager Herrn Torsten von Appen begrüßen und willkommen heißen:
Lieber Herr von Appen, es ist doch gut zu hören, dass man nicht nur von allen gewollt, vielmehr auch gewillt ist, die gute Arbeit die sie jetzt schon im hoher Qualität und Tempo vorgelegt haben, wir damit alle sehr gerne bereit sind, auf dieser Basis mit Ihnen weitere Aktivitäten mit zu entwickeln...Wir haben nun endlich mit Ihnen einen Ansprechpartner für unsere Mitglieder, um deren gewerbliche Anliegen, auch in den Vororten voranzubringen..... Ich denke, sie werden sich noch kurz vorstellen, und uns dies eine oder andere Projekt kurz erläutern.....

Gerne möchte ich unsere, weiteren Ehren - Gäste begrüßen,
Herzlich begrüßen darf ich:
Frau Ministerialdirigentin und CDU - Bundestagskandidatin
Frau Karin Maag.

Herzlich begrüßen darf ich,
Bezirksvorsteher: Herrn Edgar Hemmerich, auch in Eigenschaft, als
Geschäftsführer vom Verein Sicheres und Sauberes Stuttgart.

Herzlich begrüßen darf ich,
Bezirksvorsteher a.D. und Ehrenmitglied des HGV - Herrn Rudolf Bläser
Lieber Herr Bläser wir freuen uns sehr, dass Sie heute gesund unter uns weilen können, gleichzeitig möchten wir Ihnen gerne noch sehr herzlich zu Ihrem 75.Geburtstag gratulieren. Für die weitere Zukunft, alles, alles Gute....

(Herzlich begrüßen darf ich: Herr Dr. Ladwig,
HGV- Vorstandsmitglied a.D. und in Eigenschaft als Bezirksbeiratsmitglied der Fraktion der Grünen - Stuttgart -West - heute unter uns.

HGV/ GHV Vorstände: Herr Klaus Ebert, GHV - Möhringen
Herr Rolf Armbruster GHV - Degerloch
Herr Dr. Readwin GHV - Bad Cannstatt
Herr Udo Fechner und sein Team HGV - Stuttgart - Ost

Herzlich begrüßen darf ich, vom HGV Botnang, Arbeitskreis - Wohnen und Arbeiten, unter der Moderation von Frau Offner - Hofstetter und Frau Birgit Närger auch in Mitwirkung von Herrn German Weller.

Herzlich begrüßen darf ich, die IG - Interessens - Gemeinschaft - Sprecher

Königstraße: Herrn Reinboth und Gattin, in Begleitung von
Herrn Dr. Pemar, CDU - Kreisverband, Bad Cannstatt.
Herrn Santin, Bezirksbeirat

Herzlich begrüßen darf ich vom Einzelhandelsverband Baden Württemberg
Herrn Tobias Müller.

Herzlich begrüßen darf ich: Herrn Senator Georg Mehl,
Vorstandsvorsitzender a.D. der Württembergischen Versicherungen AG
und Ehrenvorsitzender des Vereins Sicheres und Sauberes Stuttgart.

Lieber Herr Mehl, viele Jahre waren Sie für uns dem HGV und dem Verein Sicheres und Sauberes
Stuttgart - im wahrsten Sinne des Wortes,
der Fels in der Brandung, dafür möchten wir heute einfach mal DANKE sagen, wir freuen uns
sehr, dass auch Sie trotz Ihren vielen Verpflichtungen, mit dem Weg heute zum HGV - Ihre
Verbundenheit zu uns mit zum Ausdruck bringen, wir fühlen uns sehr geehrt....DANKESCHÖN

Herzlich begrüßen darf ich: Herr Frank Diem
Präsident der Juristenkammer und unser langjähriger HGV Vorsitzender a.D., sowie Mitglied des
HGV's Stuttgart Stadt, lieber Frank wir freuen uns sehr, dass unsere Verbundenheit und
Freundschaft zum Verein bis heute eine tragende Säule geblieben ist.

Meine Damen und Herren,
Tradition ist es auch, dass wir unsere neuen Mitgliedsbetriebe begrüßen und willkommen heißen
wollen:

- Firma ACOS, Ausbildung für Transport und Luftverkehr
- Firma COLLIERS, Bräutigam & Partner,
- Firma Copy Shop, Farbkopien und Druck,
- Gastronomie Marketing, Petra Veiel,
- PKW - Görbert,
- SEPA - CONSULTING Stuttgart/ Berlin,
- Kufner Immobilien,
- Wolle Bühler,
- Stuttgarter Zeitung, Werbevermarktung.

Liebe neue Mitglieder,
wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, sich einem Wirtschaftsverbund wie dem HGV -
Stuttgart/ Stadt beizutreten, wir können nur sagen, eine gute Entscheidung, werden Sie mit uns
aktiv, nur so können sie, wir gemeinsam wachsen....

Hierzu ein Anmerkung in eigener Sache,
unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am 17. Juni 2009 bei unserem Mitgliedsbetrieb
der Südwestbank statt, an dieser stelle möchte ich Ihnen
Herr Dobler zum einen, dass Sie es uns ermöglicht haben, bei Ihnen zu tagen, und zum anderen,
dass Sie uns als Kassenprüfer zu Verfügung stehen,
sehr herzlich danken....

Liebe Mitglieder bitte kommen Sie auch so zahlreich wie heute zur Versammlung, denn das stärkt
und fördert unseren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Selbständigen umso mehr. Wir
versprechen heute schon, dass wir im Anschluss der Versammlung, ein feines, kleines
Kulturprogramm, verbunden mit einem leckeren Bufett auf der Agenda haben, wo genügend Zeit
und Raum ist, um den Austausch und Kontakte bei einem guten Viertele zu pflegen.
Wir freuen uns auf Sie....

But not Least
möchten wir sehr gerne Vertreter aus unserer Medienlandschaft begrüßen:
Stuttgarter Zeitung Medienberatung: Herr Dollmann / Frau Rack

Stuttgarter Nachrichten - Lokalredaktion : Herr Bock
Stuttgarter Wochenblatt - Herr Körner
Stuttgarter Stadtanzeiger - Frau von Koilkosz.

Ja, meine Damen und Herren,
bleiben Sie uns in Ihrer Arbeit im positiven Sinne gewogen, denn der Mittelstand, die Selbständigen arbeiten fleißig und hart, um viele, viele Arbeitsplätze und die meisten Ausbildungsplätze in unserem Land, in unserer Stadt zu erhalten, hier wird Vorbildfunktion in der Wirtschaft nicht nur gelebt, sondern täglich praktiziert.
Ich erwähnte es Eingangs schon, es sind die Unternehmen, die den Karren in guten wie in schlechten Zeiten ziehen, die unsere Marktwirtschaft stützt, die der Fels in der Brandung sind.

Hier wäre es ein Gebot, dass wir gerade auch in Krisenzeiten, auch mal mehr über positive Wirtschaftsnachrichten etwas mehr zu hören bekämen, denn genau dies gäbe den Menschen mehr Hoffnung, die Kraft und Zuversicht an eine neue, hoffentlich stabilere Zukunft zu blicken, nicht zu resignieren, nicht zu jammern, vielmehr gerade in Krisenzeiten, vieles wieder selbst mit anzupacken.... DANKESCHÖN

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Schäfer
1. Vorsitzende